

150/163A

1643 Januar 31., samstags

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 31. JANUAR 1643

BA ZG A 39.26.2, 63^V-64^F

"[1.] Fleischtax [- Metzgerordnung -]¹

[2.] Schmutzwürthi [d.h. die Gattin des Zuger Löwenwirts Marx **Mente-
 ler**, Maria **Bütler**] sagt 25 dikhen. Bartlj [**Bartholomäus** N, von
 Zug?] 24 d. Andere Anderst von Jagli [=**Jakob** N] Fuhormann [in Zug]
 den ohmen Kauffendt²

[3.] Dem Provisor [von Zug, Johann **Hüsler**] Zuosprächen p[ou]r la ne-
 cessité de ...[?]³ dz er sy nie verhöre. Jn 3 Jaren etlich nüt
 glehrt

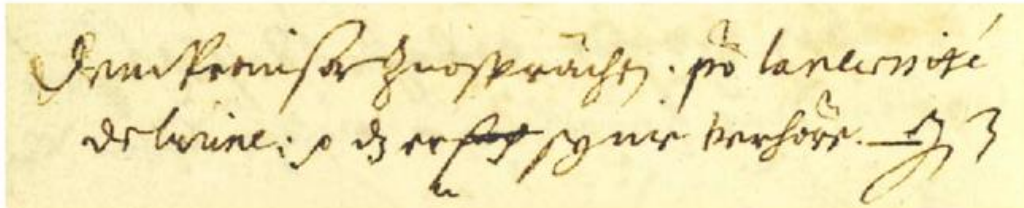
Jtem mit der Music

NB [Auf den nächsten Winter] Nach einer schuolfr[au] trachten dan
 dess Provisors [Barbara **Müller**] nit möglich: sy auch fahrlässig".

1) s. Zurlaubiana AH 142/117 Pt. 10

2) s. ebenda AH 150/172 Pt. 4

3)



Handwritten note in cursive script on aged paper, likely a signature or official statement.

AH 150, 273^V

150/163B

1643 Februar 7., samstags

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 7. FEBRUAR 1643

BA ZG A 39.26.2, 64^V-65^F

"[1.] [Der Stabführer der Stadt Zug, Beat II. Zurlauben, soll] Rela-
 tion thun Peter **Ma[h]lers** [von Oberrüti] sachen [Streit mit Diet-
 wil, einer Herrschaft Luzerns, wegen eines Fachs in der Reuss, das

Schäden verursacht]¹

Könftigen Montag gen [Ober-]Rüti [einer Vogtei der Stadt Zug] ry-
ten

[2.] [Des Gastwirts] Jagli **Hurters** indenkh syn wegen [des] Huses und
der Lauben [in Sins?]².

[3.] Die träger auch abschaffen

[4.] [Georg **Hausheer**, gen.] Birchgeörgis [=Birchgeorg, von Cham] sa-
chen mit syner Schwester

[5.] Lassarus Villingers [=Villiger] se[1., von Zug] Erben [sollen
sich] gägen der Wytfr[au, Anna **Losser** vergleichen]

[6.] Von dem Peech - beim Platz [in Zug]

[7.] Bericht der wehrschauwen - und ein Rathschlag fassen.

[8.] Dem Underwybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] hab ich befol-
chen die alt huor Jm staadt [=Staad] fortzemachen

[9.] Frauenthaler Sach mit den Räben [- die Stadt Zug hatte die
Kastvogtei im Kloster Frauenthal inne -]

[10.] ...[?]³ stellj.

[11.] NB: [Der Obervogt von Gangolfswil] Paulj **Müller** in namen [des
Unter-]Vogts [von Risch] wernis [**Kleimann**] abereinest wegen waldts
thuot clagen - ist aber schon ein brüllen gangen. Amman [der in
der Vogtei Gangolfswil gelegenen Herrschaft Buonas] Wendel [**Luti-
ger**] sye morgens schon früehe by mier gsyn, welches nit wahr.

[12.] Den Sigeristen [der Stadt Zug]: Jst für Jhren Lohn der Kerze-
ten geschöpfft 25 ss. Von einer etc. - Und von der bruderschaft
unser L[ieben] Fr[au] -
Gmeind erpetlet 2 gl

[Die Stadt- und Amtsräte [Hans] **Bengg**, Bartlj **Müller**, [Adam] **Bach-
man[n]**, Paul Stadlj [=Stadlin, Georg] **Sidler**

[13.] [Kloster] Frauenthal[:]

[Der] Landtvogt [der Herrschaft Knonau, Hans Heinrich] **Meyer [von
Knonau]** hat selbs grathen dem Gottshuss die Räben [in Maschwanden?
in der Herrschaft Knonau] Zekhauffen - Damals [- Meyer von Knonau
amtete von 1635 bis 1640 -] Aber vil Zuo thür geachtet worden
[- damit sind wohl die dann am 6. Februar 1643 vom Prädikanten von
Maschwanden, Hans Konrad **Burkhard**, gekauften Reben gemeint, welche
auch Frauenthal hätte erwerben wollen -]⁴

Jtem ist die frag woher der Bodenzins [in Maschwanden?] dess [ob-
genannten?] Praedicanten uffgesezt? dan Jm Urbar [des Klosters
Frauenthal?] Kein Meldung ist warumb der Müt haber Und ein
V[ier]t[e]l Kernen Jmme gehörig sye -
der Kilchen [Maschwanden] 7 Vtl. Kernen.

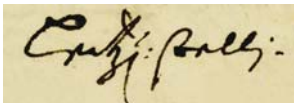
[14.] NB. Paulj Müller da ich Jmme syn Sach gägen haupt[mann Beat
Jakob] Knopfflin [=Knopfli], ghulffen richtig machen hat mirabilia
versprochen noch sinem Bruch.

- [15.] Vogt hessen [=Hess, von Cham?] Sohn [Hans? Hess] Vertagen wegen Bäsensrysses⁵ etc.
- [16.] [Der] Schnider von Walchwyl [=Walchwil] würdt verleidet umb die worth dz er gredt an S. Niclaus Abendt [=5. Dezember 1642] es sye ein hundtsf[ut] Abendt - Soll 6 lb buess
- [17.] Hamerschmidt [von Cham?] referiert sich uff ein burgerschafft - Kommend etlich Zuo Jmme - Jst Truzig - - Myn h. [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] handts widerumb einhelig erkhendt dass er syn glagenheit anderstwoho suoehen sölle ... Sambstag den ...⁶ Jener 1643.
- [18.] NB Caspar **Sidler** erinneren syner ansprach gägen syner alten Fr[au] -
- [19.] [Jakob oder Oswald **Weber**, gen.] Ruter [=Rüter, von Zug] Vertagen. wegen der Reden⁷: - syend Lüth Jm Rath, die wysend einen uff Einen andern syn huss Zu verbrennen. - hat sich verandtwortet Jtem man wolle mit den hindersassen also handeln aber syend Jren Jn 200 die wellendts woll machen etc. - Diss ist vorhin ussgemacht⁸ - Rüter Soll Jn thurn [=Gefängnis in Zug]
- [20.] [Den] Stattschryber [Beat Konrad **Wickart**] fragen wegen dess Nüwen Testaments der alt Jost Wyssen [=Wyss sel., von Zug]⁹ - Ob und von wemm Jch umb erlaubtnuss ersuoucht worden Jtem was myn H. erkhent etc. - dess guots halber etc.
- [21.] Zinstags [den 10. Februar] dem Stürgeldt der gloggen nachfragen ist gen Schwytz¹⁰ 60 Kr. in allem gschikht worden durchn Landtschryber [von Zug, Adam] **Signer** und Grossweybel [von Stadt und Amt Zug, Christoph **Brandenberg**]
- [22.] Sontags dess [Georg Hausheer, gen.] Birchgeörigs schulden undt unrichtigkeiten fürnemmen. -

1) s. Zurlaubiana evtl. AH 150/169 Pt. 7

2) s. ebenda Pte. 7, 18

3)



4) s. Gruber/Frauenthal 337f. sowie Zurlaubiana AH 97/185

5) s. Zurlaubiana AH 150/172 Pt. 9

6) Tagesangabe fehlt

7) s. ebenda AH 150/170 Pt. 12

8) Bis hierher ist der Text dieses Punktes durchgestrichen.

9) s. ebenda AH 134/158B Pt. 1 und AH 134/172A Pt. 2

10) 1642 vernichtete ein Dorfbrand einen Teil des Fleckens Schwyz samt Kirche und Ratshaus, s. HBLs VI 317.